

Capacryl TriMaXX Venti

Der blockfeste Allrounder



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Wasserverdünnbarer Eintopflack für masshaltige und begrenzt masshaltige Holzbauteile wie Fenster und Türen mit alten angeschliffenen Alkydharz- und Dispersionslacken. Lackierung für grundierte Metall- und Hart-PVC-Oberflächen im Aussen- und Innenbereich. Capacryl TriMaXX Venti ist ein Bautenlack für nicht begangene, senkrecht angebrachte Baustoffoberflächen im Hochbau. Für Dachuntersichten und nicht masshaltige Holzbauteile, z. B. an Fassaden, sollte Capadur Wetterschutzfarbe NQG verwendet werden.

Eigenschaften

- Hohes Deckvermögen auf Flächen und Bauteilkanten
- Sehr gutes Standvermögen und hohe Lackiersicherheit
- Blockfest
- Ventilierend
- Schnell trocknend
- Direkthaftung auf angeschliffenen Alkydharzlacken
- Für Kinderspielzeug geeignet gemäss DIN EN 71-3
- entspricht Minergie-ECO
- Schweizer Umweltetikette B

Materialbasis

Bimodales Reinacrylat

Verpackung/Gebindegrößen

ColorExpress:

750 ml, 2,5 Ltr, 4,8 Ltr.

Farbtöne

Weiss

Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar.

Hinweis:

Bei schwach deckenden Farbtönen wie Rot, Orange, Gelb, Violett empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Vorlack sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich.

Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26

Bindemittel: Klasse A

Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton

Glanzgrad

Seidenmatt

Lagerung

Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,3 g/cm³
- Haftfestigkeit (DIN EN ISO 2409): Gt 0-1



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Masshaltige und begrenzt masshaltige Holzbauteile sowie grundierte Metall- und Hart-PVC-Oberflächen im Hochbau im Innen- und Aussenbereich. Die Untergründe müssen sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei masshaltigen Holzbauteilen 13 % und bei begrenzt masshaltigen Holzbauteilen 15 % nicht überschreiten. Die Anwendung auf Sportgeräten, Möbeln, Fahrzeugen, Schiffen/ Booten, Maschinen, Anlagen u.ä. ist nicht vorgesehen. Die Eignung ist im Einzelfall zu prüfen. Für Dachuntersichten und nicht masshaltige Holzbauteile, z. B. an Fassaden, sollte aufgrund des fehlenden Filmschutzes vor Pilzbefall Capadur Wetterschutzfarbe NQG verwendet werden. Für Baustoffoberflächen die häufig angefasst werden, wie z. B. Handläufe in hochfrequentierten Bereichen wie Kindertagesstätten, Kliniken, Gastronomie, Bildungseinrichtungen u. ä., bitte Capalac Aqua 2K PU-Lack verwenden.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile:

BFS-Merkblatt Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzbaustoffen" beachten. Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen. Auf bläuegefährdeten Holzbauteilen ggf. eine vorbeugende Imprägnierung gegen Bläuepilzbefall aufbringen (zulässige Anwendungsbereiche für Holzschutzmittel beachten). Bei weissen und hellen Lackierungen ggf. eine absperrende Grundierung gegen verfärbende Holzinhaltstoffe aufbringen.

Eisen, Stahl:

Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST 3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Geeignete Korrosionsschutzgrundierung aufbringen.

Aluminium:

BFS-Merkblatt Nr. 6 "Beschichtungen aus Bauteilen aus Aluminium" beachten. Mit Universalverdünner oder DisboClean Konzentrat mit Kunststoffschleifpad reinigen. Grundierung z.B. mit Capacryl Haftprimer ausführen (nicht auf eloxiertem Aluminium anwenden).

Hart-PVC:

BFS-Merkblatt Nr. 22 "Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau" beachten. Hart-PVC-Oberflächen mit DisboClean Konzentrat und Kunststoffschleifpad reinigen. Anschleifen mit Schleifmittel <180er Körnung. Schleifstaub absaugen. Grundierung mit Capacryl Haftprimer aufbringen.

Altanstriche:

Tragfähige Alkydharzlacke und/oder Acryldispersionslacke anschleifen und reinigen.

Auftragsverfahren

Capacryl TriMaXX Venti kann mit langborstigen Acryllackpinseln speziell für wasserverdünnbare Lacke lackiert werden. Für den Rollauftrag eignen sich kurzflorige Lackierwalzen und nachfolgend feinporige Schaumstofflackierrollen für das optimale Oberflächenfinish. Airless ist das ideale Spritzverfahren. Vor Gebrauch gut aufrühren.

Hinweise für den Spritzauftrag*:

Spritzverfahren	Ø Düse	Druck	Verdünnung
Airless	0,010 – 0,012 inch	200 bar	10 % Wasser

*Bei diesen Daten handelt es sich um Orientierungswerte die je nach Gerätetyp und Hersteller abweichen können.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holz, Holzwerkstoffe	innen	anschleifen/ reinigen	–	falls erforderlich Capacryl Holz IsoGrund ¹⁾	Capacryl TriMaXX Venti	Capacryl TriMaXX Venti
Masshaltige und begrenzt masshaltige Holzbauteile	aussen	BFS Nr. 18	Capacryl Holzschutz-Grund oder Capalac Holz-Imprägniergrund	Capacryl TriMaXX Venti oder falls erforderlich Capacryl Holz IsoGrund ¹⁾ oder Capalac GrundierWeiss ¹⁾	Capacryl TriMaXX Venti ²⁾	
Eisen, Stahl	innen	entrostet/reinigen	–	Capalac AllGrund	falls erforderlich Capacryl TriMaXX Venti	
Eisen, Stahl	aussen	entrostet/reinigen	–	2 x Capalac AllGrund	Capacryl TriMaXX Venti	
Verzinkter Stahl, Zinkblech	innen/ aussen	BFS Nr. 5	–	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl TriMaXX Venti	
Aluminium (nicht eloxiert)	innen/ aussen	BFS Nr. 6	–	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl TriMaXX Venti	
Hart-PVC-Bauteile	innen/ aussen	BFS Nr. 22	–	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl TriMaXX Venti	
Tragfähige Altbeschichtungen ³⁾	innen/ aussen	anschleifen/ reinigen ⁴⁾	–	Capacryl TriMaXX Venti	falls erforderlich Capacryl TriMaXX Venti	

1) Bei weissen und hellen Beschichtungen ist evtl. das Absperren von Holzinhaltstoffen erforderlich.

2) Auf masshaltigen Holzbauteilen (Fenstern) ist gemäss BFS-Merkblatt Nr. 18 eine zusätzliche Zwischenbeschichtung auszuführen.

3) Gemeint sind hier Alkydharzlacke und Acryldispersions-Bautenlacke. Auf 2 K-Beschichtungen, Pulverbeschichtungen, Coil-Coating oder anderen Werkbeschichtungen ist eine Haftprobe auszuführen und ggf. ein EP-Haftprimer zu verwenden.

4) Schadstellen in Altbeschichtungen müssen entsprechend des jeweiligen Untergrundes vorbehandelt werden.

Verbrauch

Ca. 120 - 140 ml pro m²/ Auftrag

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund, Untergrundbeschaffenheit und Auftragsverfahren abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 8 °C (günstiger Bereich: 15 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit	staubtrocken	überstreichbar
nach Stunden	1 - 2	6 – 8

Bei niedrigeren Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und großen Schichtdicken verzögern sich die Trocknungszeiten.

Werkzeugreinigung

Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser und neutralem Netzmittel reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereit halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2,4,7,9-Tetramethyl -dec-5-in-4,7-diol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staub filter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, Titandioxid, Silikate, Wasser, Glykolether, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22

Fax: 043 399 42 23

E-Mail: info@caparol.ch